

TRAPO auf der LogiMAT 2026: Halle 5, Stand D53

Efficiency in Motion.

Inbound to outbound. One connected material flow.

Unter dem Messe-Motto „Efficiency in Motion“ präsentiert sich die TRAPO GmbH in Halle 5 an Stand D53 als kompetenter Maschinenbauer und Systemintegrator mit eigenem umfangreichem Portfolio für durchgängige Materialfluss-Automatisierung. Live erleben die Fachbesucher vor Ort, wie autonome LKW-Be- und Entladung, intelligente Fördertechnik, mobile Robotik (AMR) und roboterbasierte (De-)Palettierung als nahtlos verbundenes Gesamtsystem optimal harmonisieren – gesteuert und überwacht über das TRAPO Intelligent Management (TIM) als digitales Rückgrat. Der Mehrwert: stabile Taktleistung, hohe Anlagenverfügbarkeit und maximale Transparenz in Produktion und Lager.

Vom Wareneingang bis zur Versandrampe und vom Produktionsausstoß bis zur LKW-Beladung – TRAPO beherrscht perfekt die End-to-End-Automatisierung entlang der gesamten Materialflussskette und für alle Branchen. In Stuttgart stellt das renommierte Unternehmen aus dem westfälischen Gescher-Hochmoor wieder einmal in einer spannenden Live-Applikation unter Beweis, dass Automatisierung „Made by TRAPO“ mehr ist als die Integration leistungsfähiger Einzelkomponenten in Produktion und Intralogistik. Denn: Erst die perfekte Symbiose aus Automatisierung und digitaler Prozessintelligenz steigert die Effizienz, Qualität und Transparenz, entlastet Mitarbeitende und gewährleistet Schicht für Schicht einen durchgängigen, sicheren Materialfluss „from dock to pallet“, also bis zu einer standardisierten Ladeinheit, die am Ende des Prozesses produktions- oder versandfertig bereitsteht.

Autonome Be- und Entladung mit dem TRAPO Loading System (TLS)

Herzstück des ersten Prozessschritts auf der Messe ist das bewährte TRAPO Loading System (TLS). Es kommt für das vollautomatische Be- und Entladen von Palettenreihen an einem Dummy-Aufbau zum Einsatz. Hierbei werden je zwei Palettenreihen mit je drei Paletten entladen und anschließend taktoptimiert

und sicher wieder beladen. Schon in dieser Phase zeigt sich, wie dank eines autonom arbeitenden Andocksystems Standzeiten reduziert, Unfälle vermieden und der Materialfluss bereits am Dock beschleunigt werden kann.

Fördertechnik als verbindendes Element

Vom Dock übernehmen dann Rollen- und Kettenförderer sowie Hub- und Umsetzstationen den weiteren Transport. Sie bilden somit die Brücke zwischen Be- bzw. Entladung, AMR und Roboterzelle. Durch die vollständige Einbindung der Fördertechnik in das TRAPO Intelligent Management entsteht eine durchgängige Prozessführung mit Synchronisierung, Zustandsrückmeldung und Transparenz in Echtzeit – eine starke Grundlage für planbare Effizienz und vorausschauende Instandhaltung.

Autonomer Transport: AMR als Teil des Gesamtsystems

In der dritten Phase ist ein OMRON AMR für den autonomen Transport zwischen definierten Stationen zuständig. Das AMR dockt automatisch an und übernimmt die Paletten im laufenden Takt. TRAPO zeigt damit eine Intralogistik, in der mobile Robotik nicht eine Insellösung, sondern ein integrierter Systembaustein ist. Besonders dort, wo Fläche flexibel genutzt werden muss oder Prozesse variieren, schafft das Konzept zusätzliche Handlungsspielräume.

Depalettieren und Palettieren mit zuverlässiger Robotik

Wie auch robotergestützte Palettierprozesse vom Handling bis zur bereitgestellten Ladeinheit durchgängig den Materialfluss weiter optimieren, ist im Anschluss zu sehen. Hierfür steht ein Knickarmroboter mit speziell entwickeltem Greifer für die Umpalettierung von E2-Kisten bereit. Seine konkrete Aufgabe: depalettieren, parallel palettieren und präzise ausrichten. Ausgefeilte Sensorik und Steuerungslogik sind dabei Garanten für einen geregelten, hocheffizienten Ablauf. Zusätzlich werden Paletten und Fördergut vor dem Depalettieren automatisiert ausgemessen – eine intelligente Lösung zur Positionserkennung, die Lage- und Maßabweichungen zuverlässig erfasst und so eine noch präzisere, prozesssichere Handhabung ermöglicht.

Präzise Steuerung, komfortables Monitoring und maximale OEE-Transparenz dank TIM

Alle Komponenten, vom TLS und der Fördertechnik angefangen bis hin zu AMR und Roboter, sind in der Messe-Applikation über das TRAPO Intelligent Management verbunden. Das smarte Software-Tool koordiniert Abläufe, unterstützt das Monitoring und erfasst Prozessdaten in Echtzeit. So werden Kennzahlen zur Anlagenverfügbarkeit (OEE) sichtbar, Prozesszustände transparent und Optimierungspotenziale systematisch erschließbar.

In Stuttgart

... informieren die Automatisierungsexperten an allen drei Messetagen gerne über ihr beeindruckendes Produkt- und Leistungs-Spektrum. Denn: Der Name TRAPO steht für höchste Qualität, enorme Innovationskraft und für mehr als ein halbes Jahrhundert Spezialwissen in puncto Fördertechnik und Automatisierung.

Weitere Informationen unter www.trapo.de



Bildunterschrift:

TRAPO auf der LogiMAT 2026 (Halle 5, Stand 5D53): „Efficiency in Motion.“ – Inbound to outbound. One connected material flow. Mit Live-Demo aus Be-/Entladung, Fördertechnik, AMR, Robotik und TIM.



Automated Intralogistics

Über TRAPO:

Aus der Tradition als deutscher Sondermaschinenbauer entwickelte sich die in Gescher-Hochmoor ansässige TRAPO GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 1957 konsequent zu einem der führenden und zugleich innovativsten Anbieter für standardisierte, skalierbare Automatisierungsplattformen für Produktion, End-of-Line und Intralogistik. Heute installieren hochmotivierte TRAPO-Teams in nahezu allen Branchen weltweit sowohl einzelne Maschinen als auch komplexe Gesamtanlagen mit dem Ziel, die Materialflüsse ihrer Industrie- und FMCG-Kunden schneller, effizienter und vor allem zukunftssicher zu gestalten. Ein Schwerpunkt liegt insbesondere auf der Stärkung versorgungssichernder Branchen wie der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, der Logistik insgesamt, der Pharma- und Medizingüterindustrie, der Verpackungsindustrie, der Chemie- und Petrochemie sowie der Automotive-Industrie.

Dank ihrer langjährigen Expertise im Maschinenbau und in der Systemintegration ist die TRAPO GmbH ein kompetenter und vor allem zuverlässiger Partner für unterschiedlichste Aufgabenstellungen – u.a. beim (De-)Palettieren, Verpacken, Fördern, im Warehouse, in der Sortier- und Verteiltechnik und ebenso beim autonomen Beladen und Entladen. Das differenzierte Portfolio reicht von mechanischen Modulen über Robotik-Zellen bis hin zu kompletten, schlüsselfertigen Systemlösungen – aus einer Hand, von der Planung bis zur Inbetriebnahme. Mit tiefem Engineering-Know-how in Mechanik, Elektrik, Software, Robotik und AMR-Technologie entwickeln die Experten dabei Lösungen, die sich flexibel an wechselnde Produkte und Formate anpassen lassen und somit echte Wettbewerbsvorteile bieten. Kontinuierlich baut das Unternehmen parallel sein Servicegeschäft auch international weiter aus, um eine maximale Anlagenverfügbarkeit sowie nachhaltige Performance seiner leistungsstarken Lösungen sicherzustellen.

Darüber hinaus verfügt TRAPO seit über 50 Jahren über eine eigene Edelstahlfertigung – dort wird für Anwendungen in Care-Bereichen der Komponentenbau nach Vorgaben des Hygiene-Designs umgesetzt. Ziel der passgenauen Automatisierungslösungen ist der Gleichklang zwischen wirtschaftlichem Erfolg und der Humanisierung von Arbeitsplätzen – auch als Antwort auf den Fachkräftemangel.

Kontakt TRAPO Marketing
TRAPO GmbH
Industriestraße 1
48712 Gescher-Hochmoor
Telefon 02863/20 05-0
E-Mail nnaue@trapo.de

Kontakt Presse
REDAKON
Nördliche Auffahrtsallee 25
80638 München
Telefon 089/31 20 338-20/21
E-Mail vera.sebastian@redakon.com

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über einen Link, ein PDF oder ein Belegexemplar! Vielen Dank!